



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

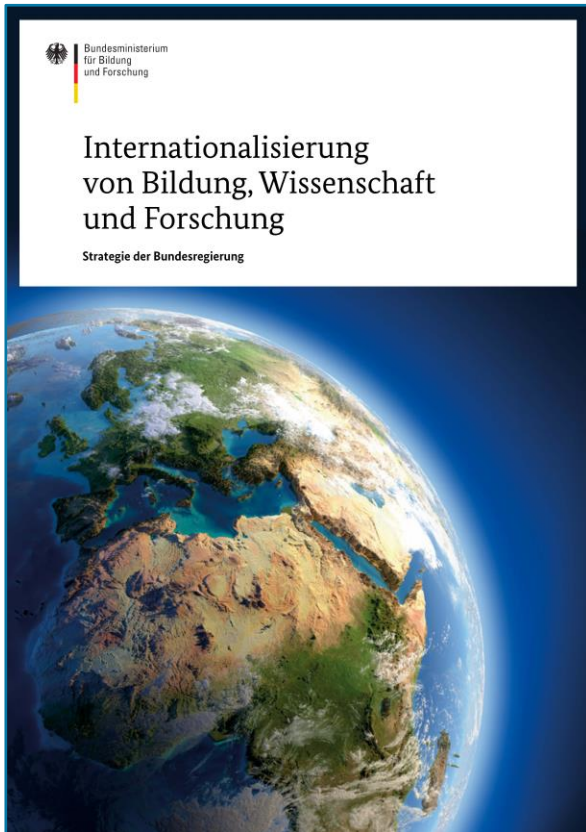
Informationsveranstaltung

„CONNECT Bildung-Forschung-Innovation“

Förderbekanntmachung zur Unterstützung herausragender Initiativen im Auf- und Ausbau internationaler Vernetzung und Forschungskooperationen



Ziele der Internationalisierungsstrategie



- Exzellenz durch weltweite Kooperation stärken
- Deutschlands Innovationskraft international entfalten
- Bildung und Qualifizierung internationaler ausbauen
- Die globale Wissensgesellschaft gemeinsam mit Schwellen- und Entwicklungsländern gestalten
- Gemeinsam globale Herausforderungen bewältigen



Zielsetzung der Förderung

- Weiterentwicklung von Kooperationsprojekten und -strukturen zwischen deutschen und internationalen Akteuren
- Förderung bestehender Nuklei der internationalen Kooperation
 - Verknüpfung untereinander
 - Identifikation übergeordneter Themen
 - Aufnahme neuer inhaltlicher Aspekte
 - Integration neuer Akteure
 - Interdisziplinarität
- Vernetzung als Impulsgeber für
 - ein quantitatives Wachstum (zusätzliche Akteure im bestehenden Kontext)
 - ein qualitatives Wachstum (Diversifizierung des Spektrums der Themen und Akteure)



Erwartungen an die Projekte

- Enge Kooperation mit den relevanten deutschen forschungs- und förderpolitischen Akteuren im In- und Ausland
- Einbindung von einheimischen Partnern im Zielland bzw. in der Zielregion
- Bereitschaft zur projektübergreifenden Zusammenarbeit mit anderen Projekten
- Eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- **Einklang mit den Zielen der Internationalisierungsstrategie!**



Was kann gefördert werden?

- Herausragende Initiativen, die zur Vernetzung deutscher Akteure in Bildung, Forschung und Innovation beitragen
- Ausbau internationaler Partnerschaften zum Auf- und Ausbau von Forschungsk Kooperationen
- Projekte in verschiedenen Zielländern zur disziplinären und interdisziplinären Vernetzung
- Basis für längerfristige Kooperation
- Regionale Initiativen, die durch eine gestärkte internationale Kooperation Exzellenz und Prosperität fördern
- Insbesondere bestehende Kooperationsbeziehungen (Kooperationshistorie)



Maßnahmenbeispiele

- Konferenzen
- Kleinere Forschungsprojekte
- Forschungsplattformen
- Forschungs- oder Innovationsnetzwerke
- Mobilitätsmaßnahmen
- etc.



Wer kann gefördert werden?

- Hochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU
- Im Verbund oder als Einzelprojekt



Bewertungskriterien I

- Existierende Kooperationsstrukturen
- Bezüge zu weiteren Themen aus Bildung, Forschung und Innovation
- Fokus: Entwicklung, Durchführung und Verstetigung von Maßnahmen in den Zielregionen
- Konkretisierung der Maßnahmen
 - Zielsetzung
 - Umsetzung
 - Akteurseinbindung
 - Adressierte Herausforderung
 - Anschlussfähigkeit an kontinuierliche Erfolgskontrolle im Rahmen einer begleitenden Evaluation



Bewertungskriterien II

- Passfähigkeit zur Bekanntmachung
- Wissenschaftlich-technische Qualität der Skizze
- Praktischer Vernetzungseffekt
- Qualität des Konzeptes für Verwertung und Nachhaltigkeit
- Qualifikation der Partner
- Angemessenheit der geplanten finanziellen Aufwendungen



Art, Umfang, Höhe der Zuwendung

- Maximal 1.000.000 Euro je Verbund
- Maximale Dauer von 36 Monaten (Transferphase möglich)
- Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen
 - Bis zu 100 %
 - Projektpauschale für Hochschulen 20 %
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
 - In der Regel bis zu 50 %



Transfer

- Verwertung und projektspezifische Nachhaltigkeitsperspektive
- Ausbau- und Transferphase von 1 bis 2 Jahren nach Projektende (z. B. unter Einbeziehung von Vernetzungsbotschaftern oder Multiplikatoren in der Zielregion)
- Explizite Zusatzoption für besonders vielversprechende Projekte
 - Laufzeitverlängerung
 - Aufstockung



Begleitende Evaluation

- Qualitative Bewertung der Effekte und übergreifenden Wirkungen, die durch die Förderung erzielt werden
 - Interdisziplinarität und Breite des Akteursspektrums
 - Intensität und Kontinuität der Aktivitäten
 - Einbindung von Wirtschaftsakteuren
- Kompatibilität der Projekte zu einer internen begleitenden Evaluation
 - Ausrichtung und Umsetzung der geförderten Vorhaben



Skizzengliederung

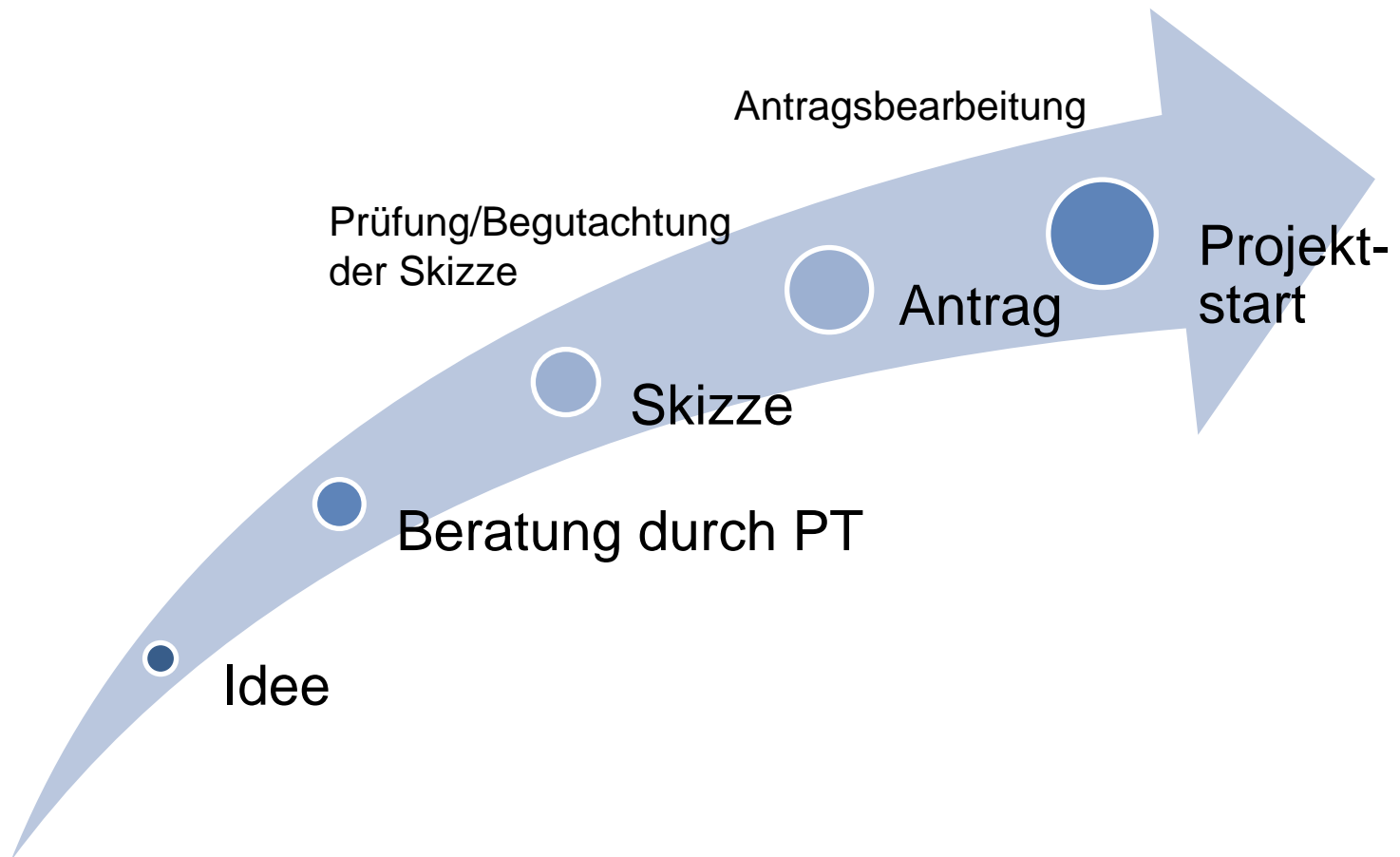
- Thema und Ziel des Vorhabens
 - Darstellung der Projektidee
 - Charakterisierung der Vernetzungs- und Kooperationsaktivitäten
 - Arbeitsziele und methodisches Vorgehen im Projekt
- Informationen zu den Förderinteressenten
 - Übersicht über die Verbundpartner
 - Bisherige Arbeiten und Vorerfahrungen
- Beschreibung des Arbeitsplans
- Notwendigkeit der Zuwendung
- Grobes finanzielles Mengengerüst
- Verwertungsplan (operative und wirtschaftliche Erfolgsaussichten, wirtschaftliche Anschlussfähigkeit mit Zeithorizont)



Fristen und Formalia

- Einreichungsfrist: 04.04.2019
- Projektskizze: max. 10 DIN-A4-Seiten (mindestens 10-Punkt Schriftgröße, 1,5-zeilig)
- Einreichung erfolgt über die Plattform easy-online
<https://foerderportal.bund.de/easyonline/>
- Bitte nutzen Sie den Gliederungsvorschlag für die Projektskizze
<https://vdivde-it.de/formulare-fuer-foerderprojekte>

Von der Idee zur Förderung





Stolpersteine

- Mangelnder Bezug zur Bekanntmachung
- Geringe Kooperationsperspektive
- Aussageschwache Projektskizzen
- Unrealistische Ziele
- Überzogene bzw. unausgewogene Finanzierungsplanung



Ansprechpersonen

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Steinplatz 1, 10623 Berlin

Sebastian Abel

030 310078-5692

sebastian.abel@vdivde-it.de



Sebastian Weide

030 310078-5510

sebastian.weide@vdivde-it.de



<https://vdivde-it.de/formulare-fuer-foerderprojekte>